

Besprechungen

VORGESCHICHTE

C. B. STRINGER, R. N. E. BARTON und C. FINLAYSON (Hrsg.), *Neanderthals on the edge*. Mit Beiträgen von W. Davies et al., O. Bar-Yosef, C. C. Szmidt, J.-P. Rigaud, P. Mellars, F. G. Pacheco et al., J. A. Cano Pan et al., I. Pasto et al., M. Vaquero et al., V. Cabrera et al., L. Raposo, J. Zilhao, M. Cortez Sanchez, C. Stringer, C. Finlayson et al., P. B. Pettitt et al., W. Rink et al., Y. Fernandez-Jalvo et al., R. I. Macphail et al., A. P. Carrant, R. Gale et al., N. Barton., V. Volterra et al., E. Trinkhaus, M. S. Ponce de Leon et al., J. L. Thompson et al., F. L'Engle Williams. Oxbow Books, Oxford 2000. 267 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Schwarzweiß-Photos, Tabellen und Karten in den jeweiligen Kurzbeiträgen.

Das hundertfünfzigjährige Jubiläum zum Neanderthalerfund von Gibraltar 1848 – einer der ersten Funde dieser Art in Europa – war 1998 Anlass zu einem Kongress mit dem Thema »Neanderthals on the edge«. Die vorliegende Zusammenstellung enthält den Kongressbericht zur Tagung mit unterschiedlichsten Beiträgen, die in der Reihe der Oxbow Books, Oxford, nun veröffentlicht vorliegen. Herausgegeben wurde der Abschlussbericht von den Organisatoren der Tagung C.-B. Stringer, R. N. E. Barton und C. Finlayson vom Naturhistorischen Museum in London. Insgesamt 28 Beiträge der Kongress Teilnehmer kommen in Kurzfassung zur Veröffentlichung. Die Thematik umfasst fast ausschließlich das entwickelte Mittelpaläolithikum der Iberischen Halbinsel mit Spanien und Portugal und auch Bereiche Südwestfrankreichs. Ein Schwerpunkt ist der Übergang vom Mittelpaläolithikum zum Jungpaläolithikum in diesen Regionen, wobei auch die Ergebnisse jüngst durchgeführter physikalischer Datierungen und naturwissenschaftlicher Untersuchungen in einigen Beiträgen recht übersichtlich zusammengestellt sind. Es ist sehr erfreulich, dass nun auch der Südwesten Europas hinsichtlich des Mittelpaläolithikums und der Problematik des Überganges zum Jungpaläolithikum eingehender diskutiert wird.

Ausgehend von den Grabungen in den Höhlen von Gibraltar gibt die recht ansehnliche Zahl der Beiträge mit

unterschiedlichen Themenschwerpunkten einen guten Überblick zur Forschungsproblematik des Mittelpaläolithikums der Iberischen Halbinsel. Eine wichtige Ergänzung zur Gesamtproblematik »Neanderthaler im Südwesten Europas« ist die Einbeziehung des äußersten Südwestens von Frankreich als kulturell zugehörige Fundprovinz. Sinnvoll sind die im Vorspann aufgeführten Autoren mit den jeweiligen Anschriften und Institutsadressen, die alphabetisch geordnet vor der eigentlichen Beitragssammlung abgedruckt sind. Die Beiträge sind in Folge von 1–28 vorgelegt und umfassen unterschiedlichste Themenbereiche. Beginnend mit einführenden Aufsätzen zum Stand der Neanderthalerforschung im westlichen Mittelmeergebiet und Südwestfrankreich folgen Detailaufarbeitungen mousterienzeitlicher Fundkomplexe mit Fragen zur Chronologie des Mittelpaläolithikums und zur Kontinuität Mittelpaläolithikum – Jungpaläolithikum. Gerade der Übergang zum Jungpaläolithikum wird anhand ausgewählter Fund- und Technokomplexe näher aufgearbeitet. Ein Beitrag verfolgt auch die Frühzeit mit dem Übergang vom späten Acheuléen zum Mittelpaläolithikum. Fragen zur Chronologie werden durch stratigraphische Detailaufnahmen und durch neue physikalische Datierungen einzelner Fundkomplexe diskutiert. Die Beiträge mit naturwissenschaftlichen Analysen wie auch Faunenbestimmungen und paläobotanische Untersuchungen aber auch sedimentologische Fragen beziehen sich fast ausschließlich auf die Höhlenfunde von Gibraltar. Abschließend werden dann paläoanthropologische Themen diskutiert, wobei der metrische Vergleich von Skelettmaterial »später Neanderthaler« und »früher moderner Menschen« der Iberischen Halbinsel und Südwestfrankreichs in Bezug zu den Funden von Gibraltar im Vordergrund stehen. Ein Beitrag stellt abschließend noch die recht interessante CT-Rekonstruktion des Schädels von Le Moustier I aus Frankreich vor.

Insgesamt ein bunt gemischtes Ensemble unterschiedlichster Beiträge, wie es bei Kongressen dieser Größenordnung mit einer internationalen, fachlich hoch qualifizierten Teilnehmergemeinde zu erwarten ist. Zu kurz kommt der gerade im westlichen Europa interessante

Übergang vom Acheuleen zum Mittelpaläolithikum und anthropologisch der Beginn der Neanderthalerentwicklung in Spanien und Portugal, was aufgrund der vernünftigerweise eng gefassten Grundthematik des Kongresses nicht den Herausgebern anzulasten ist.

Die vorliegende Zusammenstellung zeichnet sich durch einen ansprechenden Farbeinband aus. Dargestellt ist die Grabungssituation in der Höhlenfüllung der Gorham's Cave auf Gibraltar. Rückseitig findet sich eine Gesamtansicht der Ostseite von Gibraltar mit den bekannten Höhlenfundstellen. Die Beiträge sind in einfacher Art gedruckt, wobei die Abbildungen, gerade die Photoabbildungen sowie die Karten oft zu klein und qualitativ verbesserungswürdig scheinen. Man sollte vielleicht von der Verlagsseite her mehr Wert auf drucktechnisch gute und großzügige Abbildungen legen. Insgesamt ist der nun vorliegende Kongressbericht eine gute und längst überfällige Zusammenschau unterschiedlichster Ergebnisse der Neanderthalerforschung der Iberischen Halbinsel und Südwestfrankreichs. Gerade die Problematik des Überganges vom Mittelpaläolithikum zum Jungpaläolithikum zeigt die Dimension und die Bedeutung der Forschungen im Südwesten in einem heute heiß diskutierten Zeithorizont an der Schwelle zum modernen Menschen in Europa.

Koblenz

Axel von Berg